

## Daten &amp; Fakten



### Sie haben die allererste Güte

Bogenschießen oder Lauftraining: Das sind nur einige Maßnahmen des umfassenden Gesundheitsprojekts der Firma AkzoNobel in Elixhausen mit 184 Mitarbeitern. Damit holt sich der Betrieb das Gütesiegel für eine dreijährige betriebliche Gesundheits-



förderung. Ausgezeichnet werden heute, Dienstag, auch das Betonwerk Rieder in Maishofen mit 178 Mitarbeitern, die Firma Fahnen Gärtner in Mittersill mit 135 Mitarbeitern sowie die Gemeinde Bergheim und der Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg. Damit gibt es in Salzburg insgesamt 26 Unternehmen mit Gütesiegel.

# Ein Siegel für die Gesundheit

**Motiviert.** Betriebliche Gesundheitsvorsorge wird bei AkzoNobel in Elixhausen großgeschrieben. Dafür erhält die Firma nun das Gütesiegel.

EVA HAMMERER

ELIXHAUSEN (SN). Das hat die Firma AkzoNobel in Elixhausen nun davon: motivierte Mitarbeiter, die sich am Arbeitsplatz wohlfühlen und sich fit halten. Ein besseres Betriebsklima und weniger Spannungen am Arbeitsplatz. Zu verdanken ist dies einem umfassenden Gesundheitskonzept, welches vor

sierten sich vier Schwerpunkte heraus. Darunter gesunde Unternehmenskultur oder gesund am Arbeitsplatz.

Ins Boot geholt wurden auch die Geschäftsleitung und die Führungskräfte. Kommunikationsmanager Stefan Seidl sagte: „Die Firma hat dafür auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Geld in die Hand genommen.“ Für die Mitarbeiter sei dies ein Zeichen der Wertschätzung, das sich auf die Motivation auswirke. Die Unterstützung durch den Fonds sei zwar gut, habe aber nicht gereicht, um ein so umfangreiches Projekt zu installieren, sagte Fritz. Die zugesprochene Förderung war aber auch kein Grund, das Projekt zu installieren: „Wir wollten ohnehin ein Gesundheitsprogramm einführen.“

Neben zahlreichen Aktivitäten wie Augentraining, Kneipen oder Raucherentwöhnung wurden auch „Fit und Vital Seminare“ angeboten. Rund 70 Mitarbeiter nahmen daran teil. Zweieinhalb Tage lang standen dabei der eigene Gesundheitsstatus, aber auch der Spaß im Mittelpunkt. „Das Projekt setzt auf Bewusstseinsbildung und die Mitarbeiter lernen sich außerhalb der Firma besser ken-



Waltraud Fritz und Stefan Seidl von der Firma AkzoNobl.

Bild: SNEVA HAMMERER

Das ist ein Zeichen der Wertschätzung für die Mitarbeiter.

Stefan Seidl, AkzoNobel

mehr als drei Jahren in der Firma installiert wurde.

Waltraud Fritz, Assistentin der Geschäftsleitung, sagte den SN: „Wir haben ein ganzheitliches Programm beschlossen, das in den Arbeitsalltag integriert werden kann – für Körper, Geist und Seele.“ Das Projekt wurde mit Unterstützung des Fonds Gesundes Österreich durchgeführt, eine externe Firma als Begleiter engagiert.

Dank einer anonymen Befragung der Mitarbeiter kristalli-

nen“, sagt Seidl. Dass die Maßnahmen greifen, zeigen gut besuchte Yoga-Kurse oder die Radgruppe, die sogar für Marathonveranstaltungen trainiert.

2007 erhielt die Firma AkzoNobel bereits den Vital Award. Heute, Dienstag, wird ihr vom Fonds Gesundes Österreich das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung verliehen. Dieses erhalten nur Unternehmen verliehen, die dauerhafte und umfassende Maßnahmen entwickeln. Darum will man

bei AkzoNobel auch nach Abschluss des Projekts nicht mit der Gesundheitsförderung aufhören. Die eigens eingerichtete Steuergruppe wird weiterhin Maßnahmen planen und umsetzen.

Die Salzburger Gebietskrankenkasse ist Partner des Fonds Gesundes Österreich. Salzburger Unternehmen stehen drei Mitarbeiterinnen der SGK kostenlos für Gesundheitsprojekte zur Verfügung. 60 Betriebe wurden bereits betreut.